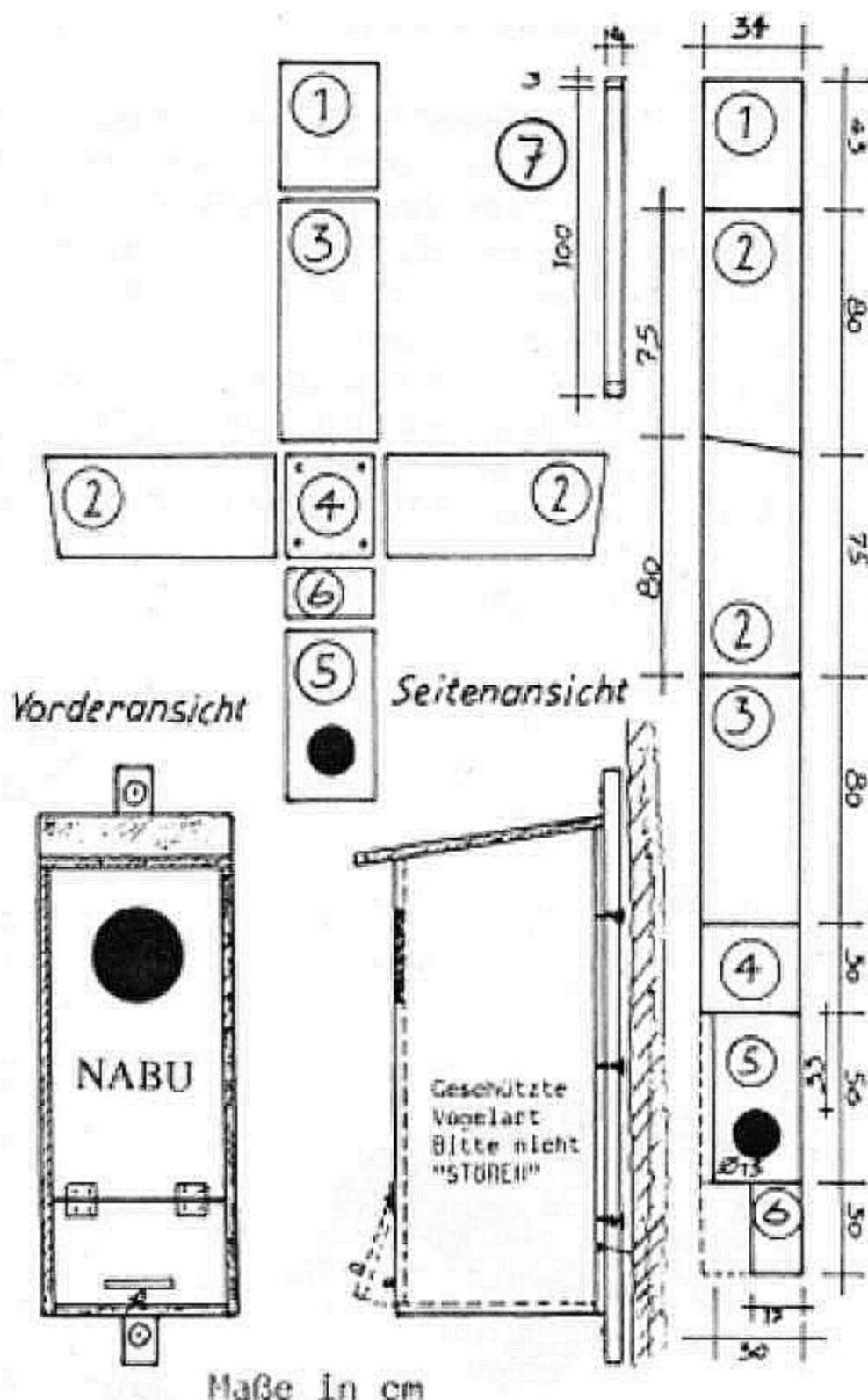
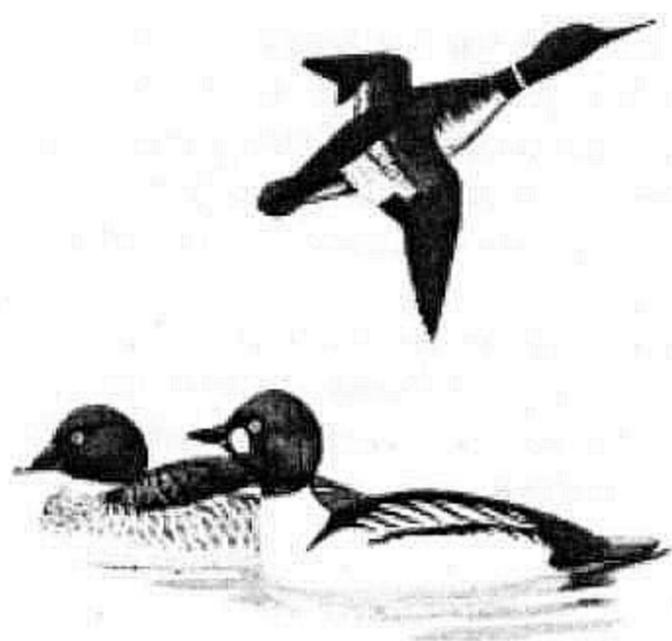
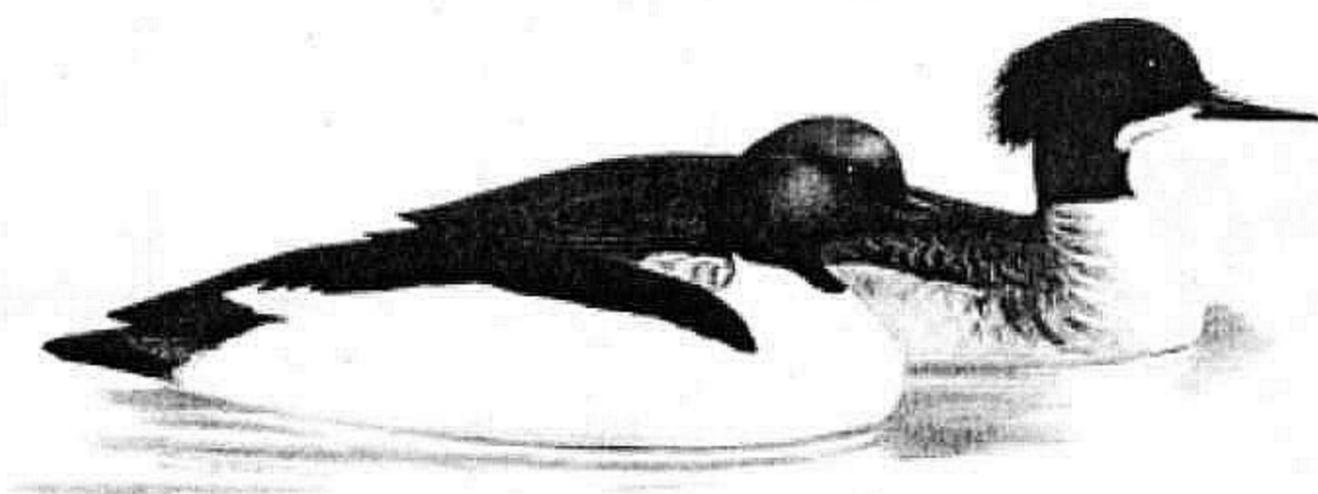


Brutkasten für Schellenten und Gänsesäger.

Sobald die Brutgewässer eisfrei werden, kehren die Schellenten dorthin zurück. Die sehr auffällige Balz und Paarbildung erreicht im März ihren Höhepunkt und erfolgt anfangs in Trupps auf der freien Wasserfläche, erst später verteilen sich die einzelnen Paare auf die Brutreviere und unternehmen Rundflüge zur Suche geeigneter Brutplätze in Baumhöhlen, großen Astlöchern, Schwarzspechthöhlen oder in Nistkästen. Die Nähe des Ufers wird bevorzugt, doch werden auch Höhlen in 1 bis 2 km Entfernung vom Wasser bezogen. Die bevorzugte Nisthöhe beträgt 6 bis 8 m.

Der hier vorgestellte Nistkasten wird auch vom Gänsesäger, der ebenfalls zu den seltenen Höhlenbrütern unter den Wasservögeln zählt, angenommen.

Wichtiger Hinweis: Der Kasten muß innen schwarz gestrichen sein.



Teilbezeichnungen
Brettstärke 2 - 3 cm

- 1 Dach
- 2 Seitenteile
- 3 Rückwand
- 4 Boden
- 5 Vorderwand
- 6 Kontrollklappe
- 7 Aufhängeleiste

Einflugöffnung Durchmesser 15 cm